fürchten. Aber mebe ihnen, wenn fie fich ber Befteuerung gu entziehen fuden! Die Briganten fleden bann ohne Erbarmen Saus and Sof ber "Stenerverweigerer" in Brand, und gwar gewohnlich gur Erntegeit, wenn bie Schenern und Tennen gefüllt find. Einer ber intereffanteften Banbiten-bauptlinge ber romifden Campagna mar ber jest etwas unfanft ent-Fioravanti, ber bas Ranberhandwerf feit bem Jahre 1890 betrieb, früher in Gemeinschaft mit ben Raubergefellen Biagini und Bettinelli und mit bem berrlichen Raubergreife Liburgi, feit bem Jahre 1896 aber, nachbem ber ehrwurdige Tiburgi in einem Bauernhaufe ju Capalbio bei Orbetello von Carabinieri erichoffen worben war, gang allein, ein Dann eigener Rraft. Fioravanti, ber feit 20 Jahren war, ganz auen, ein kannt eigener Arthi, krouwannt, voer 120 Jagren vorcheirathet noar und einen Sohn und eine Tocher hatte — die Sohre hat er noch im vorigen Jahre gut versterathet — lebt Anfang fill und friedlich in Farrese als Aufremann und als Stallburiche an wurde eines Toges zu einigen Vochen Gelängniß verurtheilt, well er ein Paar Edings geftohlen hatte. Er hatte jedoch nicht bie geringste Luft, die Echube gestohlen hatte. Er hatte jedoch nicht bie geringste Luft, die Strafe zu verbüsen, und ging lieber mit bem Obeim seiner Fran, bem Erzgauner Biagini, in ben Busch. Bon biefem Tage an begann sein Gragumer engint, in veil Only, von vereien zuge un vergam fein Känderleben, 3m Laufe ber Zahre [m. 13 Santbefelds eggen ihn etallein worden, und auf jeinen Kopf war ein Peris von 4000 Etre gefegt. Es giebt fanns einem Veragroupen bes Ernägefelbudes, aggen medden ber gute Mann nicht gefündigt gahre: Diehfah, Nauh, Erpreffung, Empörung gegen bie Endarsgemati, Moch 1., im. — has maren lo die "gewöhre lichen Berbrechen, beren er fich schulbig machte. Dabei war er ein giemlich fauler Ranber. Wenn er von ben Grundbesitern so viel erpreft gremten gillner Annbert. Benn er bolt Stindoefgetet boter eine bette, bag er ein Zahr lang ruhig leben konnte, fellte er das "Raubern" für einige Monate ein. Er folgte ber Taftit bes weisen Liburgi: ein ruhiges Leben sühren, ohne Entbehrungen zu leiben. Seinen geichaftlichen rungige veren jugtent, ohne einergetungen gu erene. Genen gegingtrugen Berfefer mit ben Genubeftigern vermittelten bie Alegansfriten und bie Bautern ber Campagne. 311 ben letzten zwei Monaten schlespete ber 42 Jahre alte Mann ein gaugest Bauterngefolge mit sich herum. Er behanbelte bie armen Kerte, die für ihn Geld ausammenbetteln ober Lebensmittet, Aledder und Cigarren einfaufen mußten, gang miferabel; fie mußten unter freiem Simmel fchlafen, befamen wenig zu effen, und wenn fie irgendwo verlauten ließen, bag fie ichlecht behandelt murben, brobte er ihnen ben Cob an. Er felbft beg is ischecht behandelt würden, drohte er ihneit dem Tod an. Er selbit vorryulte einen großen Beit des unter Drohmugen erbeitelten Gelbes mit Drohmugen erbeitelten Gelbes mit Bernard und der Gelber gehöte auch der Bauer Mancini, der, gleich seinem Ferra und Weitsiger, Gubennam gewein ist. Commag (24. Juni) stoberte Florausanti den Anneini auf, mit einem Drohbriete zum Warquis Guglielmi zu geho und von ihm 5000 Lieu an erpressen. Mancini Guglielmi zu geho und von ihm 5000 Lieu an erpressen. Mancini weigene sich geber und von ihm 5000 Lieu an erpressen. Mancini weigene sich geber und von ihm 5000 Lieu an erpressen. Mancini weigene sich geber und von gehom. syrotavannt ertiatre bettulf turger Dailo, oug er ign erigiegen werde. In beiefem Angenblid regte fich etwas im Bulch. Der angfliche Fioravanti brebte fich um, und biefen Angenblid benute Mancini, um bem gefürchteten Räuberhelben eine Augel in den Schäbel zu jagen. Fioravanti, bem ber Schabel vom linten Schlaf bis jum Rafenbein burchbohrt mar, mar auf ber Stelle tobt. Mancini hatte aber eine "Doublette" gemacht, benn bie Rugel traf, nachbem fie Fioravantis Chabel burchbohrt hatte, verm vie auger tug, nagoem je grotuvaunte Segaer birtgovont patte, auch nach den Aben Bauern Geochetini, der im Buisse schiefte, er ist aber glüdlichgeweise nur leicht verlegt. Fieravanti war ein nicht jehr großer, siemilig robutter, schiener Mann mit duntelbraumen Haar und hart gebräumtem Gesicht. Er rug, als man ihn als Leiche sand, einem ziemlich abgetragenen Barchent-Angug, wie ihn bie Iager tragen, nagelnene Baffer-fliefel und einen Sut nach römischer Art. Geine Ausruftung bilbeten: niert und eines gut lach vonunger Ait. Seine Ausentung bibeten: game Spintelber, guel Roobber, guel Dolfe mit Offinebengtiffen, die Minition, eine Meridaumfpite, eine Schere, eine fleiche mit — Ropf-molfer, Seife, ein Solfenfleged, eine Michalfur mit einer flistenne Reite, ein gobenen Ning, eine Schachtel mit Hillen und Pulbern gegen fieber, eine Brieffalche mit 300 Eire Zuhalt, ein gerenglos und ein — Gebetbuch eine Brieffalche mit 300 Eire Zuhalt, ein gerenglos und ein — Gebetbuch

### Luftige Gife.

\* Fatale Situation. 2Benn unbemittelte Leute von unbefannter Seite eine Rifte Seft gugelicht etgelten, hierauf ein paar einflufreide Bedaunte, vor benen fie fift, bide" funn wollen, gu einem fleinen Sami-pagner-Souper einlader, und ba man eben bie erfte fligdig entforten wil, ein Bote eintritt, um die Kifte Bein mieber abguholen, die er guwor ftatt in ber Rachbar-Bohnung irrthumlich hier abgegeben habe.

Ein Gemuthomenich. Al: 3ch werbe gu bid, fann aber fein Mittel finden, meine Korpulen; lodguwerben. — B.: 3ch habe gefort, Sorgen magent ad. Al: 3a, ich fabe ber feine Sorgen! — B.: Ra, wenn ich Ihnen bagu behüllich fein fann: pumpen Gie mir 1000 M.



### Auflöfung bes 469. Preierathfeld: "Dienftzeit".

(Bur Ronfurreng nicht gugelaffene Lofungen befagen: Rurpfufch ober Luftfur, Colbat, Rurfus, flanbhaft, Chrfurcht, Amtmann, Saushalt.) Richtige Lofungen gingen ein 39. Die Gefammtgahl ber Ginsfenbungen betrug 47. Das Rathfel murbe richtig geloft:

aus Salle von: S. Beife, G. Roje, Bruno Mobbe, F. Dijdte, ermann Benrich, L. Kricffabt, B. Brunner, Felicitas v. Kiersti, Otto Henfe, Margarethe Lüttge, Martha Huhn, Arthur Rutbauer, L. Arthur Benfe, Cruft Schulze, D. Semmler, Fris und Hand, A. Schaaf, Minna Mahn-hardt, Jda Balchold, Jda Matulche, E. Hender, M. Reinide, Rosa Loss, G. Semmler, Dar Bagner, S. Rabunsty, Beinat, 2. Rramer, Minna

von auswärts von: Osfar Diettrich, Bernigerobe, C. Genber, Berlin, Carl Hornung, Geraberg, Sans Lütige, Merfeburg, Paul Richter, Als-leben, Olga Knauf, Schwittersborf, Aug. Küfter, Wilhelm Plato, Niets leben, Gefreiter Glite, Rhenbt.

#### Bier Breife:

# "Lener und harfe", Gedichte von G. Biffor.

entfielen auf: 3ba Matufchte in Salle, Banl Richter-Misleben, Diga Knauf Schwittersborf, Osfar Diettrich-Bernigerobe.

# 470. Preisräthfel.

Bo im blut'gen Kriegestange Rammt bas Schwert und gudt bie Lange, Erifft bie Erfte manchen tapfern Mann. Much im Dienft ber Runft feb'n mir fie malten. Sich ju Schrift und Bilbermert geftalten, Gelbit beim Rartenfpiel trifft man fie an.

Ernft finnenb fteht ber Beije por ber Zweiten Wenn fie gebiet'rifch vor ihn hin fich ftellt; Wirb fie vielleicht fein Schicffal boch bereiten, Das fie verichleiert in ber Sand noch halt.

Bu Enbe fah'n ben beißen Rampf wir geben, Die Baffen ruh'n. Bo jüngst ber Kampf entbrannt, Seh'n wir zwei Gegner nur noch aufrecht fieben, Bereit jum Rampf für's theure Baterland, Bum Bmeifampf, biefem letten Baffentange, Den ench benennt bas rathielhafte Gange.

## Dreis: "Gin held der feder", Roman von Werner.

Die Auflösung erfolgt in ber nachften Conntage-Rummer. Löfungen, benen die Albonnementsquittung vom laufenden Ronat beiguftigen ift, sind späteftens bis nach fen Donnerstag an die Redaltion des "General-Anzeiger" einzusenden. Bei mehreren richtigen Lösungen entcheidet in Gegenwart von Beugen bas Loos. Abonnenten, die im Laufe des Monats bereits eine Löhung mit Abonnementsquittung eingefandt aben, wollen bei wiederholten Ginjendungen bies gefl. ber Rontrole halber

# Schachaufgabe. d e f g

Meife. Gelbftmatt in 2 Bugen.

Löfung ber Schachaufgabe aus Mr. 25.

(3meiguger von D. 3. Meger). 23. Kh1, Df7, Tc3, e8, Le5, Sb2, f1, Bb4, d2, g7, h3. ©dw. Ke4, Dh5, Sc2, Bb5, c4, g6, h4, h6. 1. Te3-g3, beliebig. - 2. Giebenfach Matt.

Berantwortlider Rebafteur Bilhelm Teste. - Drud und Berlag von B. Rutichbad. Beibe in Salle a. G.



## Die Revision.

Sfigge bon Arthur Bapp (Berlin).

Frau Röhler mar ebenbabet, ihren beiben fleinen Rinbern, ber fünfjährigen Glie und bem vierjährigen Baul, ihr Frühftud jugu= theilen, als die Thur bes Bohngimmers aufgeriffen wurde. Er= ichroden fuhr Frau Röhler von ihrem Stuhl empor.

"Um Gotteswillen, Frang! Bas ift Dir?" fdrie fie und eilte ihrem Mann entgegen, ber, ein Bild bes Jammers, ins Bimmer

igwontte. Das Haar hing wirr in das bleiche, oschsächte Gesicht. Seine Augen glänzten steberisch, seine Mienen zucken; die sonst jo kräftige, elositische Gestalt konnte sich kaum aufrecht erhalten. "So jeptich doch! Um Gottesvollen, ich konnne ja um vor

Angst!" suhr die Frau fort, mit ihren Armen den halb Bewußt-losen unterflüßend. "Bist Du krant?" Er schüttelte mit dem Kopf und sant schwer auf den Stuhl,

ben Grau Martha raich berangeichoben hatte. Geine Bruft rochelte wie unter einem inneren Rrampf.

Frau Martha beugte fich zu ihm berab und fah ihm in angit= poller Corge in bas zudende Geficht.

"Was haft Du benn, Frang?" Geine Lippen bewegten fich und ein leifes Gluftern murbe

"Die Revifion!" Die Revifion?" Gie fah ihn erftaunt an.

Er niette. Gie haben von Lugen telegraphirt. In einer Biertelftunde tommt ber Regierungerath und bann -

Seine Stimme erftarb in einem unberftanblichem Murmeln. Frau Martha blidt in peinvoller Spannung gu ihm auf.

"Um Gotteswillen, Frang! Die Kasse ift nicht in Ordnung?"
Er wich ihrem Blid aus. Blöglich iprang er mit hestigem Mud in Die Sohe und eilte nach ber Thur bes Rebengimmers. Wie ein Blit fturgte Die Frau ihm nach und hielt ihn mit ftarten Urmen zurück

"Was willst Du thun, Frang?"

einen Repolver bemobrte.

"Nein, nein!" rief sie im Paroxismus ihres Entjegens. "Nein, Du barift nicht! Bas soll aus uns werben? Dent' an Deine Rinder! 3ch bitte Dich, Frang, habe Erbarmen!"

Es war ein formliches Ringen. Die Frau fühlte, wie ihre Prafte nachließen. In ihrer beißen Ungft rief fie nach den Rindern, bie ohnedies auf das mertwürdige Gebahren ihrer Ettern auf-mertiam geworden waren und mit angftlichen Gefichtern herbei-

"Rommt bod, Baul, Gife!" rief ihnen bie Mutter entgegen. Bittet Guern Bapa. Er will fich nicht tobten! Er barf nicht! Bas jell benn aus Guch armen Rindern werden!"

Die Rleinen flammerten fich an ihren Bater und weinten laut. Und bas bunne feine Stimmchen ber flugen fleinen Elfe ertonte in herzbewegenden Lauten: "Bitte, bitte, lieber Papa! Richt fterben, nein? Bitte, lieber Bapa!"

Der erschütterte Mann gab ben Wiberftand auf und sant wieder auf ben Stuli nieder. Seine Bruft behnte fich, als mußte

ie gerfpringen. Und nun brach ber große ftarte Mann in ein bitterliches Schluchgen und Beinen aus.

Frau ?"artha lag mit ihren Rindern auf ben Rnieen bor ihm. Seine Schwache ichien ihre Thattraft und ihren Muth ju erweden. "3ch helfe Dir, Frang!" rief fie mit troftender Stimme. "3ch perichaffe Dir bas Gelb. Bieviel ift's benn ?"

Der Mann itobnte.

"Achthundert Mart! tam es zaghaft von feinen Lippen. Die Fran ichling vor Schreden ihre Hände zusammen. "Achthundert Mart! Mein Gott, mein Gott, wo haft Du

Anghinioerr varit verit Gott, mein Gott, wo gair die Dem blos des viele Geloffen?" "Die ichwere Krantseit, die Du vor'm halben Jahr durch-machteit, ist ichiud. Drei Lerzte behandelten Dich, die Kranten-psiegerin, die säckenden Mittel — Alles das fosste viel Gelo. 

Er ichüttelte mit bem Ropf, ein heftiges Errothen flog über bie bleichen Buge und nach einem furgen Bogern gab er die Antwort: "Rein, es waren nur etwa hundertzwanzig Mart. In meiner Burcht, in meinem Beftreben bas Deficit ju beden, nahm ich zu einem verzweiselten Mittel meine Auflucht. Ich verluchte mein Glad im Kartenspiel, in der Hoffman schale zu Geld zu kommen." Ein dumpfes, qualvolles Stöhnen drang aus der Bruft bes Unglueflichen hervor. "Es war ber reine Bohnfinn! 3ch verlor und aus ben fehlenden hundertzwanzig wurden achthundert

Er machte eine Bewegung, als wollte er wieder auffpringen. .. 3ch überlebe bie Schande nicht!" rief er verzweifelt. Aber Grau Martha beichwichtigte ihn.

"Ich besorge Dir das Geld!" ftieß sie hastig hervor. "Ich eife au meinem Ontel. Er ist wollhabend, er wird uns helfen." Aber Frang Röhler ichnittelte muthlos mit bem Ropf. -

"Er ift geigig. Er wird Dir nichts geben."
"Er muß. Ich werfe mich ihm gu Fußen, ich ftehe nicht eher

ani, als bis er's mir gegeben hat. Komm' nur, damit fie nicht; merten! Schnell! Geb' Du inbeit zu Deinem Dienit zurück!"
Efrige Geichöftigteit tam über die energische Frau. Sie zog ihren Mann empor, bürstete ihm das Jaar und füsste feine Augen. Daun goß sie ihm ein Glas von dem Cognac ein, den je ihm au feinem Geburtstage geschentt hatte, ichlupfte felbft ichnell in ihr Safett, ermabnte Die Rinder artig gu fein und eilte mit bem ibr mechanifch gehorchenden Mann Davon. Bahrend Frang Röhler au feinem Bureau im Bahnhofsgebaube, in beffen oberem Stod er feine Dienftwohnung hatte, gurudtehrte, eilte fie in die Stadt. Aber fo fehr fie auch bat und fich bemuthigte, ihr Ontel, ber reiche

Bleischermeister, blieb unbarmbergig. "Dein Mann ift ein Dummtopf, ein Lump!" fchrie er erboft

Senn Kein fallen, gelicht ibm gang recht!"
Fran Martha eilte davon. Sie jah, daß fie fier nichts ereichen würde. Ihr fiel ein, daß Kaufmann Winter ein sehr gute Frand harba war. Sie fannte seine Gutmithigkeit. Bielleicht wurde er helfen. Leider war die Entfernung weit. Er mohnte an bem entgegengejesten Enbe ber Stabt. Frau Martha eilte mit der Schnelligfeit ber Bergweiflung, aber es bauerte boch eine gute Biertelftunde, bis fie bei ber Wohnung bes Raufmanns anlangte. Berr Binter hörte fie topfichuttelnd an.

"Bie tonnte er nur! Bie tonnte er nur!" fagte er wiederholt. Frau Martha erhob flehend ihre Sande.

"Betfen Sie, Berr Winter! Retten Sie uns! Thun Sie's um unfrer armen Kinber willen!"



(10+14)

Die Mienen bes Raufmanns bergogen fich in marmen Mitgefühl, mahrend Frau Martha herzbrechend gu fchluchzen begann. Eine gange Weile ging er finnend und überlegend im Zimmer auf und ab. Frau Martha fah angftvoll zu bem Regulator auf, ber an ber Wand bing.

"Delfen Sie", branate fie, "ebe es zu fbat ift! Seien Sie barmbergig, Berr Binter! Bitte, bitte geben Gie mir bas Beld!" Berr Binter machte eine Gebarbe ber Buftimmung. Alber fo roich freilich, als Frau Dartha es gewünscht hatte, erhielt fie bie erbetene Summe nicht. Der Raufmann war etwas umffanblich. Er sette gunachst einen großen Schuldichein auf, nach dem bas Darlehn mit funf Prozent verzinft werden mußte und wonach Die Rudsahlungen in monatlichen Roten von fünfrig Mart zu geschehen hatte. Auch Frau Martha mußte fich burch ihre Unterschrift verpflichten, mit allem, was fie ihrem Mann angebracht batte an Dobeln und Aussteuer, für Die Schuld gutzustehen. Dann gahlte er ber bor Ungebuld Fiebernben ben Betrag in lauter blanten Golbstüden auf. Frau Martha ichob bas Geld, ohne zu gablen, in ihre Tafche, bantte und eilte bavon. Go jehr fie auch ihre Schritte beflügelte, es war body eine volle Stunde vergangen, als fie am Bahnhofsgebande wieder antam. Das Berg ichlug ihr 3mm Rerfpringen. Das Schlimmfte fand ihr nun noch bebor. herren hatten bas Deficit gewiß längst bemerkt. Run bief es, ben Beren Regierungerath bitten, bag er ben Schuldigen nicht auzelgte. Würde sich der strenge, gewissenhafte Herr erweichen lassen? Gin Frösteln durchsuhr sie. Wielleicht tam sie überhaupt zu spät, vielleicht waren die Herren schon wieder davongesahren mit bem Revisionszug, nach ber nadften Station. Mit gewaltiger mit dem Accopionzsug, may der magnen Canton. Der gecaunger Billenkauftrengung alle ihre Kraft zusammennehmend, näherte fie sich dem Bureau thres Namnes. Da trat ihr biefer, die Thir öffnend, entgegen. Unwillfürlich stocke Frau Martha's Fuß und thr Berg frampfte fich augstvoll gufannnen. Aber von bem Beficht ihres Mannes ftrabite ihr ein frendiges Lacheln entargen. "Berettet!" jubelte er mit unterbrudter Stimme und marf

fich in feiner ungeftumen Gemuthsbewegung ber gludlich Aufathmenden an die Bruft. Dann jog er fie mit fich die Treppe hinauf. Alls fie oben waren, erklärte er ihr alles. Die Gerren himail, wie he oven waren, ertharte er in aues. Die zerken waren auf der letten Estation ungewöhrlich lange aufgehalten worden und de fie noch eine ganze Anzahl von Stationen zu redidiren hotten, so waren sie gar nicht ausgestiegen und hatten den ihrem Waggon aus nur wenige Worte mit ihm gewechselt.

"Miles in Ordnung, Berr Robler?" diam's and "Jawohl, Berr Regierungerath !"

"Na, bann adieu! Das nächste Mal bleiben wir länger!" "D Martha", ichloß ber Mann, der ganz außer sich vor Frende war über die unverhoffte Wendung ber gefürchteten Revifion. "Du glaubst nicht, wie mir zu Muthe war. Ich gab mich ja schon verloren und da plöplich die wunderbare Nettung! D mein Gott, ich danke dir, ich danke dir von Herzen!"

Ericuttert faltete ber Berettete Die Sande und blidte mit feuchten Mugen gur Dede empor.

Frau Martha ichluchzte ergriffen, bann gog fie bie Gelbrollen beraus, die ihr Raufmann Binter gegeben hatte.

"Da fich her, Frang! Ich bringe bas Geld! Achthundert Er stand sprachlos, dann schoß ihm dunkle Gluth in's Gesicht. "Ist es denn möglich, Martha! Dein Onkel hat es Dir wirk-

Sie ergablte ibm mit wenigen eiligen Borten, was geschehen war. Dann ichob fie Die Goldftude in feine Tajche und brangte

"Run fchnell", fagte fie. "Trag' bas Gelb hinunter. lege es in bie Raffe! 3d habe feine ruhige Minute mehr. Gile, Frang,

Er folgte ihr, gludlich ladelnd. Rach gehn Minuten tehrte

. Es ift geschehen. Und nun Martha tonnen wir wieder aufathmen. Endlich endlich! Nach langer Zeit zum ersten Maie tann ich mich wieder meines Lebens freuen. Und das jchwöre ich Dir, geliebte Martha, nie wieder werde ich meine Sand nach rembem Belbe ausstreden - nie wieber! 3ch ichwor' es Dir bei bem Beben unfrer Rinder !"

Er bob die beiben Aleinen auf feine Urme und funte fie lange

### Gin Strohtvittiver.

Eine harmlofe Beidichte von Sauswalb.

(Rachbrud berboten.) Dben eine Treppe im Saufe mobnten Mffeffors, nette, liebensmurbige jung perheirathete Leutden. Drunter haufte ber Rentier Deiring mit

feiner flattliden Chehalfte, bie noch immer behanptete, ch hatten nicht viele jeuier jattlichen Egshalter, die noch immer vehaufptete, ed gatten nicht voller krauen in der Sladt sich gau flonferiort, wei sie, und im Keller arbeitet ver sichtschaften Vollerich, der ichno einmal bei der Regierung um Aende-rung seines Namend eingekommen war, weil er blos allgemein Bech-Bolitich genannt wurde, boch war er von hoher Behörde abschäuglich beidieben morben.

Die Julibige brutete infam. Affeffors mußten babeim bleiben, weil Die Julibige brutete unam. upperen mugern vogenn verven, den fie schap gene hochget einen langeren Utaland gehabt hatten und fie nummehr einen ber herren Amstrichter, der zur Beseitigung der Folgen nicht gar zu schächeren Kolsweinrinkens ins Bad gereift war, werteten mußen. Der herr Affehre auntlich, die Frau Affehre auf geflichgaltlich, bie Brau Amterichterin Deiring fag noch ju Saufe; fie hatte Strumpf für ihren atteften Entel fleiden wollen, hatte es aber unterlaffen, weil ihr Jemanb gefagt, Riemanb fabe ihr bie Grogmutter an. Gar gu bentlich Sendin gelug, von an der ein Glas Bier und einen Kimmel nach der Gebrauf finzweisen, war ja nicht erforberlich, bie Freude genügte am Ende auch. Sech Woftrich trant ein Glas Bier und einen Kimmel nach dem andberen, worden if ihm feine Fran bemertte, der Schlag sonne ihm richren. Darauf trant er Vier und Kimmel extra. Und nun der herr Rentier, und Sausbefiger Meiring?

und Hausbeither Metring V ger Anstein genossen einschieden fibester Laune. Seine Frau meinte, er häte Done Juan-Geantel trop bed grauen Esels, ber bei ihm heraussigane. Der Schulter meinte: Perr Meitring hätte spekalist und viel gewonnen. Andere Leute riethen auch Sonstiges, und ver Betroffene lachte zu allen, mos behauptet und gefragt wurde. Endlich war er aber boch einmal mit ber Bahrheit herausgeplatt, bem hübschen Buffetmadel in feiner Stammtneipe gegenüber: "Ich freue mich, mal

wieder Errohvittner zu fein kan Weiring. Sie war acht Jahre flüge alls ihr fünziglähriger "Ehefprüppel", wie sie war acht Jahre flüge all ihr fünziglähriger "Ehefprüppel", wie sie im Zorn austief. Ral sit mit ihr auf den Casino-Vällen zu tanzen, löerhaupt den eleganten flotten Hern herauszubeigen, wenn fie Beibe fich vor der Deffentlichkeit geigten, bas war nichts. Aber fo hinter bem Rücken! Ra, warte! Natürlich fagte fie ihm nun gerabe nicht, er moge fie boch auf ber bevorstehenben Babereife begleiten, war er fo, bann! Rein! Aber er follte an fie benten! Das ichwor fie fich ju und ihm erft recht.

Fran Thetla Meiring wurde jest mehrmals bemertt, wie sie mit Pech-Mostrich eingesend prach. Der Mann fratte seinen Kopf, bann schaute et auf Fran Meirings fleischige Sand, in der eine Doppelkrone lag. Bas er jollte, das pasite ihm gar nicht, absolut nicht. Aber die Site mar fo groß, und der Ourst nicht minder. So griff er denn nach dem blintenden Metall. Und seiner Fran mar's räthsethaft, wie er benn nun Bier und Rummel boppelt genießen fonnte.

Frau Meiring war abgedampft, "er", bies Sumpfhuhn, fneipte — harmtos, gang harmtos, aber ausbauernb. Das war bie gange Bonne eines Strohwittwerthums. Unbere glaubten freilich nicht an bie Sarme

eines Grogerinerinne. anvere ginuven gerind migt an der harn-lefigfeit, aber bas ging ihr ja boch nichts an! An nächter Nacht, um eine halbe Stunde nach Mitternacht, fuhren Melante der Geflingel tobte unter ihnen! Fram Pech-Wostrich unten im Gedante ober Cessingel tobte unter ihnen! Fram Pech-Wostrich unten im Beller vernahm basselbe über sich, sprang entsetzt ermor und schrie: "Keller vernahm basselbe über sich, sprang entsetzt ennor und schrie: "Heinrich, bei Herrn Beiring wird eingebrochen!" Dies Geschreit zu bem Getlingel hörte der Nachwächter auf der Straße und bullerte an der Thür, Seinrich unigte heraus und eine große Suche begann. Nichts war ba! Die große Meiring'iche Weduhr war aufgezogen und machte, mitten in ber Racht, folden Sollenlarm.

"Schlafen laffen foll man einen!" fourrte ber Schufter und froch in feine Rlappe.

Nachfle Racht berfelbe garm, bie anbere wieber. Folgenben Morgen Nagane Nagat bereitet karm, die andere wieder. Halbeide Wiederschied herr Keitlier und Sanskeitiger Merking [oligaben Uriel: "Rodgerschie Pert" Erbliverschieblich fabe ich nicht das Necht, Jüre Lebensweig zu beihnunz, ich mit gabe boch bitten, talls Seie fich Nach fit. Nach im 121g. Uhr wecken lässen weiten, die Seie fich Nach fit. Nach im 121g. Uhr wecken lässen weiter Auftrimmentes zu bedeuen, das der Nerwa gerrifitzenden Säckersufe. Satte ich als Richter über einen folden Sall zu urtheilen, mußte ich eine Ber-urtheilung wegen nächtlicher Rubestörung anssprechen. Sochachtungsvoll

Dem erstaunten Meiring beftätigte bie Schuftersfrau, bie ihm bie Zimmer reinigte und ben Raffer fochte, bag es in ber Hat jebe Nacht tlingele. Zuleht um 1 Uhr. Die Leute in ben Nachbarhaufern, bie ben Stanbal hörten burch bie geöffneten Fenster, beichwerten sich ichon; bie

Leute mutkleten auch ichon, ob es nicht etwa spute!

"Da soll boch ein Dreidonnerweter dazwischen ich Gegen!" ereiferte sich Breiting. "Ber zicht bie Uhr auf? Ich bie 186 auch 160 etwa?"

"Mort, herr Weiring, ich bin orbentlicher Leute Kind." — "Doen Sie

"Gie, Rerl, Gie haben bie Uhr aufgezogen!" fchrie ber Erbitterte ben

Seie, Kerf. Gie haben die Uhr aufgegegen!" [die ber Erblitete ben Schulter an, her falblitig erwüherte: "Dier merben mohl bhorer Wächte im Spiel sein! — "As de allo?" — "As, de mitigte man auf einen Kreumeg bei Wilkerndig geben. Woer. " "Bans Bullerndig geben. Woer. " "Bans Bangae!" Die "Bagage" zog fich in thren Keller gurid, aber bie Klingrich hoter hift auf. Der Micflor halte schon nieber ein paar Male geschrieben, es mar Werrichtwoerben sie Weiring, Mickollite er besongen zu Spans bleiben? 3 mod More wom es gar nicht anbers ging?

Und so versuchte er es einmal: Aber es klingelle boch. Er hatte bas Bert ber Uhr nicht so genan beobachtet, also mußte es schon im Laufe bes Tages gestellt fein. Denn jeht sah er ja seit vier Stunden vor ber Uhr. Wer mar es blos? Den nächsten Eag nahm er bie Uhr mit in bie Rneipe, Bech-Mostrich mußte fie hintragen. Da blieb alles ftill.

Und felbigen Ment "verfpielte" Bert Meiring bie Uhr noch im

Madfie Boche tam Krau Thetla gurud und erfuhr Mes. Gie zeterte nicht. Inbessen werloren ift verloren!" sagte "er" faltblitig. Bu Bech-Moltrich aber fprach bie ergirnte Dame: "Bie founten Sie bie ihr entfernen? Sie mußten fagen, mein Dann folle ju Saufe bleiben, bann tonnte

Bed-Moftrich Schielte nach ber Sanb ber Burnenben, fein Gold blinfte barin, nicht mal Silber. Da sogte er: "Das ging nicht!" — "Barum nicht!" — "Barum nicht!" — "Barum nicht!" — "Barum nicht!" — "Sam hätt's meine Krau ebenso gemacht! Das Beispiel war zu verführerisch!" — "Scher er sich, Keell" schrie Krau Meiring, "Seinrich, was wollte sie ?" fragte seine Krau. "Den Lohn sin trene Dienfte geben!" fagte er fenfgenb.

### Junge Bergen.

Movellette von Paul Blig.

(Dadhrud nerhaten.) In bem fleinen marfifden Stabtden regte fich alles, mas jung unb

and bein tertien nutrigene Stationer eige flu dues, was jung und lustig war, beim bie schöne Zeit ber Taugstunde begann. Würbevoll und bod grazios schreite ber Taugmeister burch bie Strafen bes Städichens, flopit überall an in ben Sanfern, wo er junges Blut vermuthet, macht feine Aufwartung, preift bie Bortheile ber Tangftunbe und ber Anflandstehre, und wenn bie knauferigen Kapas gesolut nicht herum gu friegen find, bann lagt ber gemanbte Berr feine letten Minen fpringen, fledt fich hinter bie Manas, fpricht von einflugreichen Befannt-fchaften, die den Cochtern eine gute Zufunft sichern, fagt auch wohl gar, dagi con son song einer eine gene genannt vorgent, sigt und pool gut, bag icon so nauche Partie unter seinen wachsamen Augen zusände ge-kommen ist, — na, kurg und gut, er redet so lange und so eindringlich, dis Auder zu ihm in die Tanzstunde zu schieden. Die Auder ader sanden währendessen und der Halber zu schieden der fanden währendessen und der Fährligatte und horchten

beriflopiend, wie bas Refultat ber Berhandlung war. enblich ber Bapa feine Ginwilligung gegeben bat, ba wird bie Thur aufgeriffen, und junge ichlante Urme umfaffen ben "lieben Bapa", und bes

Jubels ift gar fein Enbe. So ober abnlich verläuft bie Sache ja immer wieber; bas wiffen alle, bie in fleinen Stabten groß geworben finb.

Grete Sallmeger mar fechtgehn Jahre, fie mar bie einzige Tochter

Frit Wolter war zwanzig Jahr und mar ber Cohn braver, aber

Anich fie beibe nahmen Theil an bem eben guftanbe gekommenen Tang-kurfus. Die Eltern ber beiben jungen Leute kannten fich wohl, — wie in einer fleinen Stadt ja jeber ben anbern fennt, - fie grugten einander auch bamit aber mar bie Rreunbichaft ju Ende, benn reiche Leute konnten eben mit armen nicht gut Berfehr unterhalten.

Anbers jedoch bie Kinder; fie fannten einander von frühefter Jugend an, fie batten aufammen gespielt, fich gefreut und geganft, bann fich ewige Freundschaft geschworen, bann fich jammerlich verhauen und ichlieglich fich wieber verfohnt. Go maren fie Spielgefahrten gewesen, obne bag bie Eltern bavon wußten, benn jebes von ihnen hatte babeim von ber Betanntichaft geichwiegen, weil fie ahnten, bag bie Eltern fie trennen murben. Run waren fie groß geworben; fie hatte bie Gelecta hinter fich, und

er war Buchhafter in bem einzigen Bantgeichaft bes Stabichens; jeht tamen fie zwar nicht mehr zusammen; nur am Sonntag auf ber Promenabe faben fie fich fluchtig, bennoch aber wußte jebes von beiben, bag bie Freundichaft ber Seelen nicht gerriffen war.

Ratürtich war er ,ibr herr. Das war so felbtverftanblich, bag ba-ruber pon beiben Seiten erft gar feine Frage gewechselt worben war. Er tam, machte ihr seine Berbengung, und wenn sie ihre Sand leicht auf seinen Arm gelegt hatte, zog er ihren schlanker Leib an sich, und jo hupften sie nach ben Klangen einer klagenben Bioline burch ben Saal.

Go lachten fie, trieben Scherg gufammen und nedten fich weiblich, amifirten fich aber foniglich.

amissitent sich aber föniglich.
Zebesmal norm eine neue Stunde begann, kam er mit einem Heinen Geräusigen was dem der mit einem Meinen Sträusigen und wechte mit Megustaugen, daß sein anderer sie ihm vor der Rose was einagatiet. Dann flürze er auf sie zu, umb dannt war sie möhrend der gangatiet. Dann flürze er auf sie zu, umb dannt war sie möhrend der gang ellen Oame". Die, mitten im Zonz, lam es wohl vor, doß er thee Sand selfer der brüttle als soulh, dannt ladiet fie, gab ihm einen Rlaps auf bie Sand und fprach von gleichgiltigen Dingen. Ginmal aber, als fie von ben anberen entfernt tangten, bridte er einen Rug auf ihre Sand, und ba murbe fie roth und fand fein Wort

Solf eighten genes, nur an weiter fe toll find into eint Bott be leichten geferzes, er a der war jo begliet, op et an fich batten nutte, um rubig zu bleiben. Sonft wurde fie jeden Zag nach Schluß ber Stunde von bem Dienstemäbigen abgeholt; eines Tages aber tam bas Möden nicht, und ba geleitete er fie nach Saufe.

Und als fie nun Arm in Arm fo burch bie abenbfillen Strafen bes Stabtdens hingingen, ba fanben fich ploglich ihre Sanbe ju einem innigen Drud gufammen, und im gleichen Augenblid batte er feinen Arm um fie gefdlungen, fie an fich geriffen und voll beiger Liebe fie gefüßt. Wenige Minuten höchften Gliides waren es gemefen, Die biefe jungen Bergen eben

burdfoffet batten. Alber biefem furzen Traum folgte ein jahes Erwachen. Die Krau Mama ber Alelinen ericien ganz innerwartet, — sie wollte ber Tochter entgegengehen, weil bas Dienstmäbchen plöplich frank geworben war, — und mußte bie mfirbige Dame es erleben, baf ibr einziges Tachterchen.

bie Erbin einer Bierelmilion, von biefem armen Schluder gefüßt murbe. Aber die brave Mama mar energifch genug, jede hoffnung gleich im Keime zu erftiden; fie rift ihr Kind an fich und warf bem verblufften Bungling einen folden Buthblid gu, bag ihm jebes meitere Wort unmöglich

gemocht wurde. Bog an sam Grete nicht mehr in die Tanjftunde, und och Tage später wurde sie zu Berwandern noch der Haupflicht gestigdt. Kein Wort, sein Whichie, seine Sossimus sin die den annen Berliebern. Der lief nun under wie ein Abwesender; erft jett wosste er, wie lieb er das Andel gehoch batte; und wun er sie siet innner westeren, nun packte sin eine solche Busth, daß er am liebsten mit aller Welt sich perme padte ihn eine folge court, oag er am nevnen mit dier wert nin gerum-geichlagen hatte. Bu feinem Glid aber wurde er gerade um biefe Zeit mit Arbeiten überhauft, daß ihm gar teine Minute blieb, über feine eigenen Angelegenheiten nachzubenken. Und fo kam er über die eesten schwerze

liden Boden verhältnifimafig leicht hinveg.

Mindow verlobt. Als Grib beis hörte, baumte sich ber alte Trop noch einmal in ihm auf, aber nur für Minuten, benn er sah ein, bag er mit Resignation sein Schieffel ertragen muster; und so schiedte er all seinen Woll und Kummer herunter, bamit niemand ahnte, mit welchen Hoffungen er sich

einst getragen hatte. Gins oher hatte er aus biefem Erlebush boch gesent; er wuste nun, was die Welt regierte: Geld, immer wieder nur Geld! Und beshalb bogam er unn mit stederlatter Antierungung zu arbeiten, um aus der Enge ber Armuth umd der Abhänigsfeit berang zu sommen, um ein reicher Monny zu werden und bereinst seinen Gehnabern geigen zu können, daß man aus eigner Rraft etwas werben fann.

Das mar fein Plan.

Seitbem find nun viele Jahre vergangen . Das Glift ift eine unberechenbare Dame; wer heute noch ihr Liebling ift und himmelhoch in Women und Zufriedenheit ichwelgt, ber einn morgen ichon flaftertie himuntergehicheber fein in ben Begrund bes Clends, rayon tagtettel ginnnergefojenvert fein in ben Rogennto bes Beiends, wöhrenb ein anberer, ber bisher in Rummer und Sorge fein Dafein fimmerlich friftete, mit einem Schlage zur Sobe bes Lichtes emporgehoben wird. Gin ewiges Auf und Nieber: So schafft bas Leben bie prachtigften

Much Brit Bolter bat bies erfahren. Getren feinem Borfat bat er mit unermublidem Rieiß gearbeitet und bie Angen offen gehabt, um jebe Gelegenheit, pormaris ju tommen, auszunüten. Und bas Glud ift feinem Unternehmen tren geblieben. Er hat es gu bannen gewußt mit eigerner Sand. Go ift er empor gefommen. Roch jung an Jahren mar er icon ein wohlhabenber Dann, und jeber im Stabtchen begegnete ihm mit Sochachtung. Er hat ein liebes und braves Beib befommen, und ber Simmel bat feine Gbe mit einem prachtigen Anaben gescanet.

Beniger Glid hat bagegen ber reiche Braner Mindow gehabt, ber bie Grete heingeführt hatte. Es hat viel ichlechte Jahre für ihn gegeben, Die Grete geinigeniget gatte. Ge bat ber ighechte gagte int ign gegeven, Migernten, Berlufte, ungliddliche Spelulationen und bergleichen mehr, fo bag ber Reichfihum balb zusammenichnotz und wan fich auf bas Nothwenbigste beschränken mußte; es war bereits flabtbefaunt, baß fie arme Leute maren, und beshalb wunderte fich niemand, bag bie einzige Tochter, bie buibide blonbe Grete aur Leftrerin ausgebilbet wurde.

Co gingen bie Jahre babin. Und aus ben Rinbern biefer beiben Kamilien murben ermachfene junge Lente, und es fügte fich, bag bie Greie Dandow und ber grip Wolter einanber lieb gewannen; und wie einft bie Eltern, jo hielten auch fie bas Blid ihrer jungen Bergen geheim, jo bag niemanb bavon ersuhr.

Aber Bapa Bolter hatte ein scharfes Ange für so etwas. Und so rief er denn eines Tages seinen Jungen zu sich ins Burean und zwang ihn,

Da mar benn natürlich an ein Gebeimhalten nicht mehr zu benten, und fo erflarte ber Junge bem Alten frei heraus, bag er bie Grete als Und nun ging Bapa Bolter mit feinem Frit gu ben armen Munchoms

und hielt fut feinen Jungen um bie Sand ber blonden Grete an, bie ibm felbfperftanblich mit taufend Freuben gugebilligt murbe.

Alls aber ber alte Bolter ber Frau Mundow gludwunfdenb bie Sand fciifftle, be mar es beiben gang eigen ums Berg, und es pertte beiben etwas wie eine fille Thrane im Ange, - aber bavon merfte fein anberer

## Gin "berühmter" Ranberhanptmann".

Mus Rom wird über bas Enbe eines "berühmten" Ranberhauptmanns Folgenbes gefdrieben: 3m Buid von Lagrone, in ber Proving Groffeto, ift ber berfichtigte Banbit Luciano Fioravanti von einem "taptern" Bauerlein Ramens Mancini hinterficks erichoffen worben. Die Proving Groffeto mit ihren bichten Eidenwalbungen in ber bergigen Lanbichaft bietet vor-treffliche Schlupfwintel fur Raubgefindel aller Art, und es hat in biefer treffliche Schlupfwinfel für Nandsgesischel aller Art, und es hat in diese interesionen Gegend woch neumals an Briganten – vonmantischen und höcht profailden – geschl. Die Ludschabschaft gehört zum größten Zbeite römigleren Geogrambebestern, den Gerint, Gugsteinnt, Abbinan ist, die mit dem Näubervolf gerodballich recht gut auskommen, wenn sie nicht allzu sieh auf dem Geblach siem. Die Nülmber vorlangen sämlich oder der Geschlach feinen. Die Nülmber vorlangen sämlich oder der Geschlach gegen gut auskappen auch eine Rechtschulten von der Beiter nur eine fleine Kontstöntion von einigen Laufend Liet, und wenn die Lesfehre die Eurez gumällig gablen, baden sie weiter nicht ge-

